



Bibliographische Daten

Titel: Leben der Heiligen, Passional (Winterteil) – Nürnberg, STN, Cent.
IV, 43
Signatur: Cent. IV, 43

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Wir gläubē Daz x̄p̄s am wārer got
 ist Der alleu dink v̄ mag Vn̄ lantē palo
 noch vrbano Daz er si kristē glauben
 lert Vn̄ si tauft Also tauft er ir wol vier
 hundert **D**v̄ hort d̄ vogt Daz land
 Cecilia vil mēschē zu kristē zu glauben
 wekert het Do ward er zornig Vn̄ h̄l
 sint Cecilia fur in pringē Vn̄ sp̄ch zu ir
 Sag an waz ist dem lebē Do sp̄ch si ich
 p̄m v̄o gepurt etel Do sp̄ch er Dor noch
 frog ich niht Ich frog noch demē glau
 bē Do sp̄ch land Cecilia Dem frog ist
 am affenhat Do sp̄ch er waz mach dich
 all k̄m Do sp̄ch si Do glaub ich an
 got Der gibe mir kraft Vn̄ amē rā
 nē mit Daz ich niht v̄zag an mi wān
 er ist mit mir Do sp̄ch er wānt du niht
 Daz ich gewalt v̄ dich hon Do sp̄ch
 si dem gewalt ist vn̄weil Vn̄ v̄get all
 d̄ wint Vn̄ wirt dir do v̄o d̄ ewig tod
 Do nam d̄ vogt groz̄ kund v̄o land
 Cecilia red Daz si mi all wol begege
 kund mit irn weisen wortē Vn̄ sp̄ch zu
 ir Du scholt den ab gotē opfern daz
 wil ich Do sp̄ch si zu ir Du p̄it mit
 schonē augē pl̄nt Wān du holt holtz v̄n
 stam fur got Do ward d̄ vogt zornig
 Vn̄ h̄l am leidentē wasser palo machē
 Vn̄ h̄l land Cecilia dor em lezzē Dor
 mē sal si am ganzer nāht Vn̄ lobt got
 f̄ irn h̄ru Der h̄l ir auch Daz si dor
 mē sal all in amē k̄lū pad Do ward
 d̄ vogt zornig Vn̄ h̄l ir daz haupt ab
 slāhen Do bewāht si ir sel d̄ almēchtigē
 Do schlug man ir drei fleg Denoch
 lebē si v̄o d̄ gnod gotz Do waz v̄pote
 daz man niht mer fleg tolt tun Vn̄
 gnigē v̄o ir Vn̄ h̄len si fur tod ligē Do
 kom vrbān' zu ir Do sp̄ch land Cecilia
 zu ir Iub vater waz ich gutz hon Daz
 scholt du d̄ amē durch got gebē v̄nd

scholt man hant zu amē k̄rchē nūchē got
 zu lob v̄n scholt dor v̄b gewaltig sem Vn̄
 lot dir di rānē k̄rcht̄ant bevolhen sem
 Dor noch st̄rb land Cecilia an d̄ dritē
 tag selk̄leiche v̄n fur ir sel zu d̄ ewigē
 freude **S**u h̄l v̄s di heilig junkf̄ru v̄n
 got erwerbē Daz er v̄s h̄c mēschē nūchē
 noch semē lob Vn̄ v̄s geb v̄ndē lebēs
 am gutz end Vn̄ noch d̄sem lebē d̄ ewig
 lebē amē **Von sant Clemens**

Sand Clemēs ist v̄o rom purg
 v̄o etelū gelleht Vn̄ h̄l sem
 vat̄ Faustian' Vn̄ sem m̄t̄er
 h̄l maadiana Vn̄ het zwm̄ prud' di
 h̄ten Faust' v̄n Faustus Vn̄ waz land
 Clemēs mit gar am schonē fr̄v Dor
 v̄n waz ir ir mant prud' holt Vn̄ pat
 si gar oft daz si pei in leg Daz wolt
 si niht tun Vn̄ waz ir gar am groz̄
 leide Daz er ir all vil dor v̄n an lag Vn̄
 dorst et irn man niht gelage v̄n getoht
 ir moht ich mēnē swog' gewendē p̄t
 in di v̄ngeordēt h̄p v̄gung Vn̄ ertr̄hte
 ir am tug Vn̄ sp̄ch zu irn man h̄ber
 h̄r ich p̄m betrūbt Wān mir hot ge
 trāunt **E**z sprech am zu mir Du scholt
 di stat palo rānē mit demē zwān
 k̄nde Faustino v̄n Faust' v̄nd fur all
 lang in am fr̄mdē land p̄t ich dich h̄
 wid' h̄nt k̄nne Vn̄ tult du d̄z niht **S**
 must du v̄n dem sin sterbē Do v̄o p̄t
 ich dich h̄l h̄r Daz du mir erlaubst d̄z
 ich fur **D**ez erschrik d̄ h̄r ser Vn̄ h̄l si
 ub' mer v̄rān m̄d̄ stat athenis Vn̄ ge
 wan in sch̄p v̄n ingut geb̄t Do fur
 di fr̄v mit irn zwān s̄nē h̄n v̄n den
 dritē sin Clemēs h̄l si pei d̄ vat̄ Der
 waz s̄nē ir alt Do waz di fr̄v fr̄o
 Daz si v̄o irn swog' scholt k̄nne v̄nd
 do si auf d̄ wasser schiffē Do k̄m
 am all groz̄ st̄r wint Vn̄ st̄t d̄z